

## 5. Resilienz in der Qualifizierung

Was bedeutet Resilienz? Welche inneren Bilder tauchen auf?

- Bäume mit tiefen Wurzeln und anderen Wurzeln mehr an der Oberfläche; Verwurzelt sein und beweglich sein, auch wenn es schwierig wird;
- Gartenteich: wie sich die Fische durch die Pflanzen schlängeln
- Wie die Jahreszeiten, eigene Leistungsanforderungen an die Situation anpassen
- Kraftquelle
  
- Resilienz als Prozess
- Möglichkeiten erweitern
- Gegenseitiges Geben und Nehmen
- Resilienz ist kulturelle geprägt und zeigt sich in jedem / jeder Kultur anders

## 5. Resilienz in der Qualifizierung

### Übungen / Anregungen für die Qualifizierung

- Aufstellung, z. B. Wie lange arbeite ich schon? Wie lange möchte ich da noch sein?
- Singen -> Kraft, Sicherheit, Gemeinsamkeit
- Auswerten -> Was tragen Eltern und Fachkräfte dazu bei, dass es der Familie besser geht?
- Persönliche Situation einbeziehen: Wo steht die Fachkraft gerade?
- Fragen: Wie entspannen Sie? Wo gelingt es Freude zu haben, auch wenn's schwierig ist? Der Familie? Der Fachkraft?

## 5. Resilienz in der Qualifizierung fördern

Was kann noch für die Resilienz von Fachkräften getan werden?

- Anerkennung der Arbeit der FK durch Träger, Wertschätzung des Engagements trotz herausfordernder Umstände
- Günstiges Arbeitssetting schaffen
- Einbindung in eine Team / Austausch im Team
- Zeit und Raum für die Anliegen der Fachkräfte
- Erreichbarkeit sicherstellen
- Digitale Kleingruppen zum persönlichen Kontakt und Austausch nutzen
- Fokus auf das zu richten, was trotz schwieriger Umstände gelingt, positiv ist (Gesichte eines Grafen) und dem Raum geben für Herausforderndes ist
- Fachkräfte an solchen Veranstaltungen wie heute beteiligen, im einen neuen Blick zu ermöglichen